

675 Jahre Sigriswil

Was für die Eidgenossenschaft der Bundesbrief von 1291 ist für Sigriswil der Freiheitsbrief von 1347. Herausgeber Samuel Krähenbühl hat zusammen mit mehreren Co-Autoren aus Anlass des 675-Jahr-Jubiläum im Auftrag des Organisationskomitees die bekannten und weniger bekannten Seiten der Gemeinde am Thunersee aufgearbeitet. Die elf Dorfpräsidenten stellen ihre Dörfer gleich selbst vor. Als Primeur darf die Abbildung einer Karte gelten, welche die parzellengenaue Abgrenzung der elf Dörfer zeigt. Überdies wird das wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Leben der Gemeinde gewährt. Auch werden detaillierte Zahlen und Fakten zu den Einwohnerzahlen der Dörfer, zu den Hotelbetrieben oder zu den landwirtschaftlichen Strukturen präsentiert.

Dabei werden auch Aspekte beleuchtet, die selbst nicht jeder Sigriswilerin oder jedem Sigriswiler ein Begriff sind. So ist weder die Landwirtschaft noch der Tourismus die Branche, welche am meisten Arbeitsplätze bietet. Das ist heute das Gesundheitswesen. Im Buch werden auch die von Jahr zu Jahr nur subtilen, längerfristig jedoch starken Veränderungen mit Text und Bild thematisiert. So etwa der Strukturwandel in der Landwirtschaft, dem nicht nur viele Betriebe, sondern auch ganze Betriebszweige wie der Ackerbau oder die Schweinehaltung zum Opfer gefallen sind. Aber nicht nur die Landwirtschaft hat sich verändert. So sind viele der alten Hotels aus der Gründerzeit abgebrochen worden. Oder wussten Sie, dass es früher mal ein Hotel «Blumenbergbad» am Margel gab?

Im Buch eingestreut sind auch immer wieder Anekdoten und Münsterchen aus dem Le-

bensalltag der letzten Jahrzehnte. Natürlich werden auch bekannte Aspekte wie etwa Brauchtum um den Jahreswechsel am 2. Januar, der Chästeilet im Justistal und auf der Zettenalp, die imposante Hängebrücke und weitere Spezialitäten der Gemeinde in Text und Bild vorgestellt. Dabei ist der persönliche Bezug des Autors, dessen Mutter im Sigriswiler Dorf Wiler aufgewachsen ist und der viele Bekannte und Verwandte in der Gemeinde hat, spürbar. Ein Muss also für alle, welche einen Bezug zu Sigriswil und der Region Thunersee haben. Das Buch ist ab sofort erhältlich bei der Papeterie Schrybzone im Dorf Sigriswil wie auch in den Büros von Sigriswil Tourismus. Oder Sie können es auch bequem übers Internet beim Verlag unter weberverlag.ch bestellen.

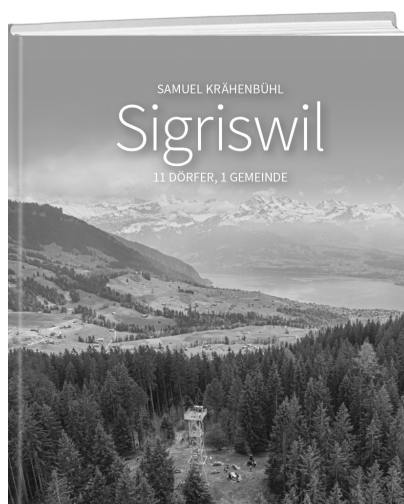
Buchtipp:

Im Buch «Sigriswil – 11 Dörfer, 1 Gemeinde», das 2022 zum 675. Jahrestag des legendären Freiheitsbriefs erschienen ist, ist neben der Vergangenheit vor allem auch die Gegenwart im Fokus.

Autor: Samuel Krähenbühl

192 Seiten, 23 x 27 cm, gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-377-8, CHF 35.– | EUR 31.–
Mit zahlreichen Abbildungen.

Bilder:



Das Buchcover zeigt die imposante Aussicht von der Blume gegen die Alpen.



Nicht alle Hotels aus der «Belle Epoque» haben überlebt. Das Hotel Blumenbergbad am Margel etwa wurde bei einer Feuerwehrrübung beseitigt.



Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist frappant. Noch 1963 wurde im Wislikehr ob Gunten Getreide angebaut. Heute ist der Ackerbau aus der Gemeinde Sigriswil verschwunden.

S. Krähenbühl